

Parken in Radolfzell

Entlang des Altstadtrings finden sich eine große Zahl von Parkplätzen mit begrenzter Parkdauer für kurze Erledigungen in der Stadt. Für längere Aufenthalte empfehlen wir, eines der Parkhäuser oder die Parkareale unter freiem Himmel zu nutzen.

Parkgebühren der städtischen Parkplätze

Stunde / Tag
0,50 Euro / halbe Stunde bzw. 1 Euro / Stunde, max. 8 Euro / Tag
Ausnahme: Strandbad 5 Euro / Tag

Gebührenpflicht für öffentliche PKW-Parkplätze

Ganzjährig Montag – Samstag 8 – 18 Uhr
Ausnahmen: Parkplätze Herzen, am Haltpunkt Markelfingen und Halbinsel Mettnau Montag – Sonntag 8 – 18 Uhr
Parkplätze Strandbad und am Haltpunkt Markelfingen nur vom 1. Mai – 30. September, 1. Oktober – 30. April frei.

Weitere Parkplätze

Im Bereich der Innenstadt gibt es außerdem noch vier privat betriebene Parkhäuser bzw. Parkplätze (Preise und Öffnungszeiten laut Aushang): Parkplatz seemaxx Outlet Center, Parkhaus Mühlbachcenter, Parkhaus Höllturm, Parkhaus Gerberplatz.

Behindertenparkplätze

Inhaber des amtlichen Schwerbehinderten-Parkausweises bzw. einer Ausnahmegenehmigung für Parkerleichterungen können auf öffentlichen Parkplätzen kostenlos parken. Zudem sind im gesamten Stadtgebiet noch zahlreiche entsprechend gekennzeichnete behindertengerechte Parkplätze für Inhaber des Schwerbehinderten-Parkausweises vorhanden.



Ladesäule

→ www.stadtwerke-radolfzell.de/mobilitaet/elektromobilitaet/oeffentliche-ladesaehlen

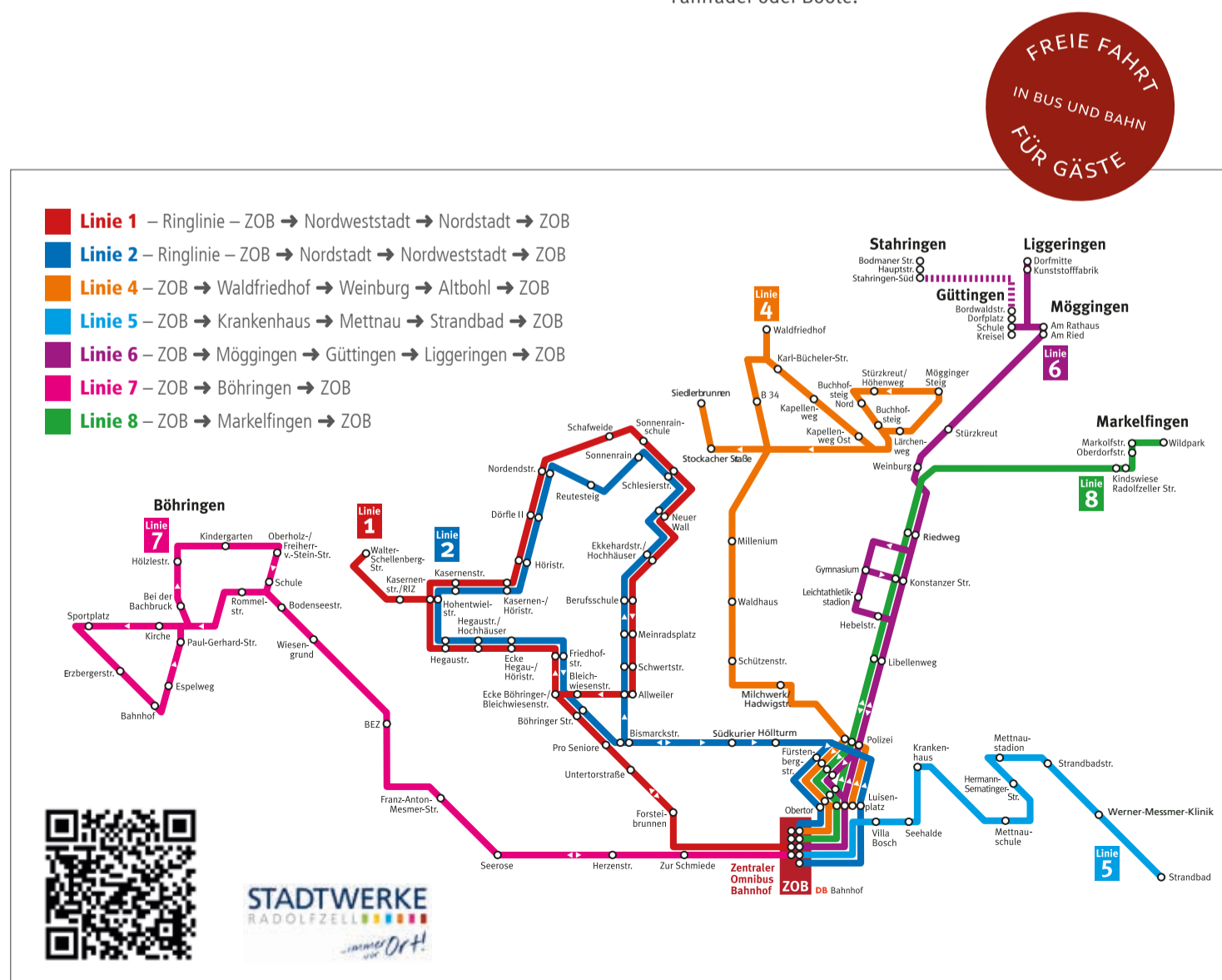
Stadtbus

Erwachsene zahlen im gesamten Stadtbuslinienetz 1 Euro pro Fahrt, Kinder nur 0,50 Euro.

Inhaber der BODENSEECARD WEST (Gästekarte) fahren komplett kostenlos.

BODENSEECARD WEST

Die BODENSEECARD WEST, die alle Übernachtungsgäste in den 12 teilnehmenden Orten erhalten, dient als Freifahrtschein für den ÖPNV im Landkreis Konstanz inkl. Stein am Rhein und Überlingen. Außerdem erhalten die Gäste damit 20 % Ermäßigung bei der Unterseer-Schiffahrt, reduzierte Eintritte in Museen und anderen Freizeiteinrichtungen sowie günstige Leihgebühren für Fahrräder oder Boote.



Freizeit Tipps

Stadtmuseum

Unter dem Motto „Bei uns bleibt Geschichte lebendig“ sind im Radolfzeller Stadtmuseum, das in der alten Stadtpothke untergebracht ist, wichtige Episoden der Radolfzeller Geschichte illustriert. Zusätzlich zu den wechselnden Sonderausstellungen kommt durch ein reiches Veranstaltungsangebot wie Kindergeburtstage oder Kostümführungen Leben ins Haus.

„aufgehängt und hochgesehen“ in der Seestraße

In der längsten Freiluftgalerie am Bodensee sind jedes Jahr von Frühling bis Herbst 34 großformatige Aufnahmen in luftiger Höhe zu sehen. Im Rahmen eines Fotowettbewerbs werden jährlich neue Motive ausgewählt.

MaxCine

Das MaxCine ist das Besucherzentrum des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie in Möggingen. Dazu gehören der interaktive Medienraum Hennhouse und die Bienenweide BeeMarie.

Ausstellung Mindelsee erleben

Die moderne, multimediale Ausstellung im BUND-Naturschutzzentrum in Möggingen informiert über die Besonderheiten des Naturschutzgebietes Mindelsee.

Schiffahrt

Egal ob eine Rundfahrt mit dem Kursschiff MS Stadt Radolfzell über Iznang, Mannenbach und die Insel Reichenau oder eine flüsterleise Fahrt mit dem umweltfreundlichen HELIO Solarschiff in den Sonnenuntergang – bei einer Schifffahrt lässt sich das Bodensee-Panorama auf einzigartige Weise genießen.



MS Stadt Radolfzell

Shopping-Erlebnisse

Radolfzell am Bodensee lässt Shopping-Herzen höher schlagen. Die lebendige Innenstadt rund um das historische Münster mit zahlreichen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften lädt zum flanieren und bummeln ein.

Im seemaxx Outlet Center wartet auf über 8.500 Quadratmetern ein Einkaufserlebnis auf die ganze Familie. Mit mehr als 40 Modemarken mit den Schwerpunkten Lifestyle, Outdoor und Sport ist hier für Jeden etwas dabei.



Lebendige Altstadt



seemaxx Outlet Center



Radolfzeller Runden – Blick vom Bodanrück

Wassersport

Das Wassersportangebot in Radolfzell reicht von Stand-up-Paddling und Kanutouren über Schnuppersegeln und Segelkurse bis hin zum Verleih von Trek- und Motorbooten – Langeweile kommt auf dem Wasser keine auf.

Strandbäder

Das Strand- und das Seebad auf der Mettnau, die Strandbäder in Markelfingen, am Böhringer See und am Güttinger See sind an heißen Tagen der perfekte Aufenthaltsort für Groß und Klein. Sie verfügen über großzügige Liegeflächen, Spielmöglichkeiten und einen Kiosk.

Radolfzeller Runden – Wanderungen

Die vier Rundwanderwege und eine familienfreundliche Kurzwanderung verbinden die Radolfzeller Ortsteile mit den schönsten Aussichtspunkten und Schutzgebieten auf dem Bodanrück und der Homburg.

Radfahren

Radolfzell ist auch ein idealer Startpunkt für Ausflüge mit dem Rad. Über verschiedene Radtouren, Service-Infos und Verleihmöglichkeiten informiert die Broschüre „Radolfzeller Radrunden“.

Segway-Touren

Bei den Segway-Touren kann die malerische Landschaft am Bodensee mit einer außergewöhnlichen Art der Fortbewegung, begleitet durch geschulte und ortskundige Tour-Guides von Zweirad Joos, erkundet werden.

bora Saunaose

Auf einem 8.000 Quadratmeter großen Areal, direkt am Bodensee gelegen, befindet sich diese Fünf-Sterne-Saunalandschaft, die zu den schönsten seiner Art in ganz Europa zählt.

Yoga, Taiji & Qi Gong

Am Konzertsegel kann man das ganze Jahr über mehrmals pro Woche mit Qi Gong in den Tag starten. Dazu gibt es weitere Yoga-, Taiji- und Qi Gong-Angebote am Bodenseeufer.

Kneipp-Becken

Die Kneippanlage im Mettnaupark umfasst ein Kneippbecken, einen Barfußpfad mit verschiedenen fest eingebauten Materialien sowie ein Armbecken. Eine Infotafel erläutert die Kneippwendungen, so dass auch Einsteiger sie richtig ausführen können.

Kletterwerk

Die größte Kletterhalle der Seeregion bietet auf 2.500 Quadratmetern bis zu 18 Meter hohe Wände im Innen- und Außenbereich. Hier kann man Klettern, bouldern und slacken, was Kraft und Balance her geben.



Kneipp-Becken auf der Mettnau

Radolfzell kulinarisch

In der Radolfzeller Innenstadt, am Seeufer und in den Ortsteilen finden sich eine Vielzahl an Restaurants, Cafés, Bistros und Bars, die ihre Gäste mit hervorragenden Speisen und Getränken verwöhnen. Neben regionaler bzw. gut bürgerlicher Küche ist auch die mediterrane Küche gut vertreten, Fischspezialitäten aus dem Bodensee sind ebenso im Angebot wie auch Steaks, indisches Curry oder vegetarische Bio-Küche.

Eine gesamte Übersicht bietet unser Gastronomieführer oder auch unsere Website unter

→ www.radolfzell-tourismus.de/gastronomieführer



Zahlreiche Restaurants ...



... und Cafés in der Altstadt laden zum Verweilen ein.

Skateplatz

In unmittelbarer Nähe zum Bodenseeufer können sich sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene Skater und Skaterinnen auskosten, Tricks üben und anderen Begeisterten zeigen.

Minigolf

In unmittelbarer Nähe zum Bodensee bietet der Minigolfplatz auf der Mettnau jede Menge Spaß für die ganze Familie.

Wasserspielplatz

Unter dem Motto „Wasser marsch!“ gibt es auf dem großzügigen Wasserspielplatz direkt am Bodenseeufer Einiges zu entdecken und viele Möglichkeiten, um ausgiebig zu plantschen.

Kinderstadtrallye

Für Kinder hat die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH einen eigenen Rundgang entwickelt – in Form einer Stadtrallye. Dabei sind knifflige Aufgaben sowie spannende Rätsel zu Radolfzell und zum Bodensee zu lösen. Ein Laufzettel zur Kinderstadtrallye ist in der Tourist-Information Radolfzell erhältlich.

Kinderferienprogramm

Das Kinderkulturzentrum Lollipop bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein vielfältiges Ferienprogramm für Kinder an. Bei Tanzworkshops, Zauber-Workshops, Malkursen oder Bewegungsspielen ist für Jeden etwas dabei.



Wasserspielplatz an der Promenade

Informationen zu diesen und weiteren Freizeitaktivitäten und Sehenswürdigkeiten gibt es auf

→ www.radolfzell-tourismus.de

Stadtgeschichte

826 durch Bischof Radolf von Verona als geistliche Niederlassung neben einem Fischerdorf und einem Hof des Klosters Reichenau gegründet
Seit dem 9. Jh. Wallfahrtsort, durch die Verehrung ihrer Patrone, der Radolfzeller „Hausherren“ Theopont, Senesius und Zeno befestigt und zur Stadt erhoben
1267 Radolfzell wird habsburgisch.
13. Jh. – 1805 Das Österreichische Schloßchen erinnert an die ehemalige österreichische Zugehörigkeit
1415 – 1455 Freie Reichsstadt
Ab 1436 Bau des Münsters Unserer Lieben Frau dem Großherzogtum Baden zugeteilt
1810 an das Eisenbahnnetz angeschlossen
1863 Wohnort des Dichters Josef Victor von Scheffel
1869 – 1886 Ansiedlung von Jaques Schiesser (Firma Schiesser) in Radolfzell
1875 Ansiedlung der Firma Allweiler in Radolfzell
1876 NS-Garnisonsstandort mit SS-Kaserne
1937 – 1945 Kampflöse Besetzung Radolfzells durch französische Truppen
1945 Außenkommando des KZ Dachau
Ab 1941 Französische Garnison
1945 – 1977 Vogelwarte Radolfzell, jetzt Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie in Möggingen
Seit 1966 durch die Errichtung und Erweiterung der Kuranlagen auf der Halbinsel Mettnau in den Rang einer Kurstadt für aktive Bewegungstherapie erhoben
Nach 1958 Eingliederung der Orte Böhringen, Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen durch die Gemeindereform Baden-Württemberg und in der Folge Erklärung zur „Großen Kreisstadt“ im Jahr 1975
1974 – 1975 Eingliederung der Orte Böhringen, Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen durch die Gemeindereform Baden-Württemberg und in der Folge Erklärung zur „Großen Kreisstadt“ im Jahr 1975

Radolfzell erleben



Sehenswertes mit Stadtplan & Freizeit Tipps



Radolfzell erleben

© Januar 2023 | Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH | Änderungen vorbehalten | Gestaltung: Designstudio Heidi Lehmann | Text: Kuhnle + Knödler

WESTLICHER BODENSEE
 In der Verbandsregion
 Konstanz-Bodensee-Region

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
 Kirchgasse 30
 78315 Radolfzell am Bodensee
 Tel. +49 (0) 7732 81-500
 Mail: info@radolfzell-tourismus.de
 Web: www.radolfzell-tourismus.de

Öffnungszeiten
 Januar – Mai und Oktober – Dezember
 Montag – Freitag 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
 Samstag 10 – 13 Uhr
 Sonntag 10 – 13 Uhr
 Mai – Oktober
 Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
 Samstag 10 – 13 Uhr
 zusätzlich Sonntag 10 – 13 Uhr

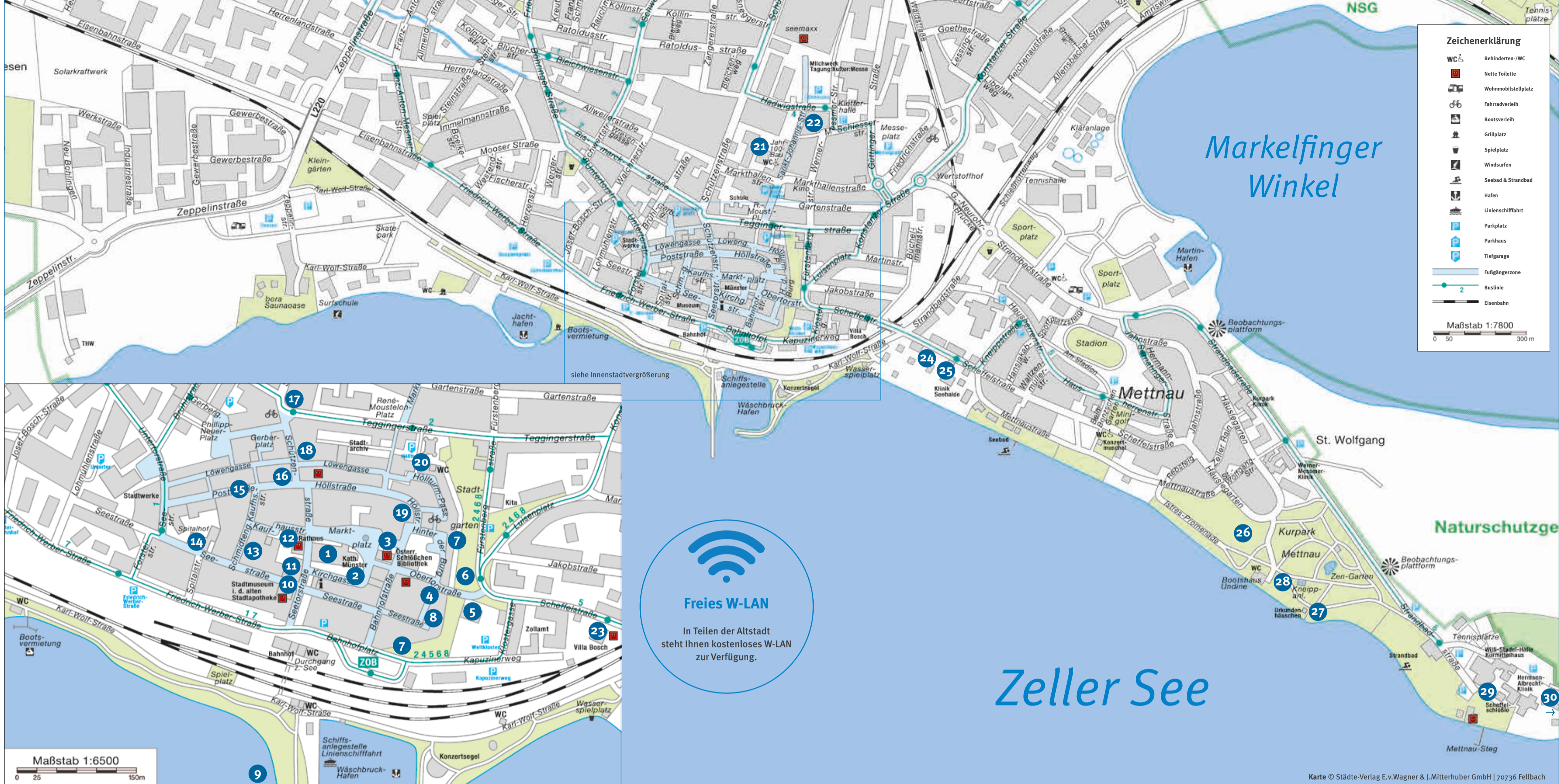
Radolfzell erleben
 In der zentral gelegenen Tourist-Information
 Radolfzell erhalten Sie Informationen zu Unter-
 künften, Sehenswürdigkeiten, Ausflugszielen,
 ÖPNV- und Veranstaltungstickets (Reservix) sowie
 ein großes Angebot an kostenfreiem Informations-
 material, hochwertigen Souvenirs und regionalen
 Produkten.

Herzlich Willkommen in Radolfzell am Bodensee!

Rundherum Seelandschaft, Naturschutzgebiete mit Ried und Wäldern – und mittendrin: eine lebendige Stadt mit langer Vergangenheit. Die großen Plätze und schmalen Gassen der Radolfzeller Altstadt erzählen spannende Geschichten von der Gründung der Stadt bis in die Moderne. Heute bieten sie Raum für lebendiges Treiben auf traditionsreichen Festen, Wochen- und Abendmärkten und mehr. Zu einer ausgedehnten Einkaufstour bieten zahlreiche Einzelhändler und das große seemaxx Outlet Center Gelegenheit. Genießen Sie Ihren Aufenthalt hier bei uns am Westlichen Bodensee!

Rundgang durch die Innenstadt

- Münster Unserer Lieben Frau**
Um das Jahr 826 hatte Bischof Radolf von Verona in unmittelbarer Nachbarschaft einer schon bestehenden Siedlung eine Kirche sowie Wohnungen für Kleriker errichten lassen. Der jetzige spätgotische Bau löste wahrscheinlich eine spätromanische Basilika ab. Mit 82 Metern hat das Radolfzeller Münster den höchsten Kirchturm am Bodensee.
- Ölberg Radolfzell**
Der Ölberg bzw. die Ölberggruppe beim Münsterchor in Radolfzell ist charakteristisch für die Volksfrömmigkeit im Mittelalter. Es handelt sich dabei um eine aus Kunststein gearbeitete Kopie.
- Österreichisches Schlösschen**
Das Österreichische Schlösschen erinnert an die fast fünf Jahrhunderte währende Zugehörigkeit Radolfzells zum Hause Habsburg. Mit dem Bau des ehemaligen Stadthauses (Rathauses) wurde 1618/19 begonnen, die Fertigstellung erfolgte jedoch erst Anfang des 18. Jahrhunderts. Bis in die 1980er Jahre diente es als Schulhaus, heute beherbergt es die Stadtbibliothek. Im Jahr 2015 wurde das Gebäude vollständig saniert und mit dem gläsernen Anbau für den Aufzug versehen.
- Obertor**
Das ca. 14 Meter hohe Obertor sicherte den östlichen Zugang zur Stadt, fiel jedoch 1870 dem wachsenden Verkehr zum Opfer. Die Bilder links und rechts an den flankierenden Gebäuden zeigen das Tor mit Zugbrücke und die Stadtanlage um 1750.



8 Griener Winkel

Dieses Quartier mit der „Villa Windschief“ (1543) erinnert an den früheren „Griener Turm“ und zeigt Reste einfacher Bürgerhäuser.

9 El Niño

Das Kunstwerk „El Niño“ wurde von dem Bildhauer Ubbo Enninga geschaffen und steht an der Radolfzeller Hafenmole im Wasser. Die Statue wird von vielen Einheimischen und Besuchern zur Messung des Wasserspiegels genutzt, da El Niño je nach Wasserstand mal mehr und mal weniger zu sehen ist.

10 Stadtmuseum / Alte Stadtapotheke

In dem markanten Gebäude mit seinem zweigeschossigen Erker befindet sich seit 2006 das Stadtmuseum. Bis 1998 war hier eine Apotheke untergebracht. Die mehr als 200 Jahre alte Offizin und weitere Apothekenräume lassen vergangene Zeiten wiederaufleben. Informationen zu wechselnden Ausstellungen und dem Programm unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

11 Ritterschaftshaus

Seit 1427 war Radolfzell Tagungsort und Verwaltungsmittelpunkt der Hegaritterschaft, einem der vier Kantone der schwäbischen Ritterschaft „Zum Georgenschild“.

12 Rathaus

Das jetzige Rathaus wurde 1848 errichtet und diente zugleich als Bezirksgerichtsgebäude und städtische Fruchthalle. Noch heute sind bei dem imposanten Gebäude mit seinen vielen Rundbogenfenstern die ehemaligen großen Tore zu erkennen, durch die Getreide und Kartoffeln in die Fruchthalle gefahren wurden.

13 Schmidengasse

Die Gasse wurde nach einem hier einst ansässigen Schmied benannt. Das Haus Nr. 5 ist mit 2,50 Meter Breite das schmalste im Altstadtkern.

14 Heiliggeist-Spital

Die Anfänge des Spitals reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück und integrieren auch Teile eines kleinen jüdischen Viertels, deren Bewohner 1349 bei der großen Verfolgung in Deutschland umgebracht wurden. Unter Einbeziehung alter Gebäudeteile und mit einer neuen Kapelle ist dieser Spitalkomplex 1541 errichtet worden. Seit 100 Jahren dient das Heilig-Geist-Spital als Altersheim und Pflegestation.

15 Kappedschle-Brunnen

Die Radolfzeller sind fastnachtsverrückte – wie auch die Geschichte des Xaver Deschle „Kappedschle“ zeigt. Während der badischen Revolution, als Radolfzell von den Preußen besetzt und die Fasnet verboten war, soll er darum gebeten haben, mit seiner Narrenkappe zum Fensterkreuz hinausschauen zu dürfen. Daraufhin zimmerte er einen Fensterrahmen und ging damit auf die Straße.

16 Jugendstil-Kaufhaus und Schützentrorschule

Das Jugendstilhaus wurde 1903 von Johann Swars erbaut und als Kaufhaus genutzt; 2007 wurde das Geschäft durch die Räume der ehemaligen Schützentrorschule erweitert. In deren Keller war bis 1961 die erste Fischbrutanstalt Baden-Württembergs untergebracht. Heute bietet das Haus Spielsachen für Groß und Klein.

17 Alte Post

Radolfzell war seit dem 18. Jh. an die Hauptlinien der vorderösterreichischen Landpost angeschlossen. Eine Fahr- und Reitpoststelle der Taxisschen Reichspost wurde 1763 eingerichtet. 1899 erbaute man für das Kaiserliche Postamt an der Ecke Tegginger- / Schützenstraße ein neues Gebäude, an dem die Insignien Posthorn, Brieftaube und Reichsadler noch an der Außenfassade zu sehen sind.

18 20 Schützentrorturm und Höllturm

vgl. 7 Stadtmauer

19 Hohes Haus

Das Hohe Haus mit seiner beeindruckenden Höhe und dem Staf-felgiebel wurde im Jahre 1602 erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich die Wappentafel der Grafen von Fürstenberg-Heiligenberg-Werdenberg, die es 200 Jahre lang als Amtshaus und Fruchtschütze nutzten. Heute befinden sich hier Teile der Verkaufsräume des Kaufhauses Kratt. 1919 gegründet, ist es das älteste Kaufhaus in Radolfzell.

21 Jahr100Bau

„Schiesser-Stadt“ wurde Radolfzell früher genannt. Auch wenn Deutschlands größter Wäschehersteller nicht mehr in Radolfzell am Bodensee produziert, ist die Zentrale u.a. mit den Bereichen Produktentwicklung, Design, Marketing und Verwaltung sowie dem Logistikzentrum mit Qualitätssicherung noch immer in Radolfzell beheimatet. Der „Jahr100bau“, ein langgestreckter Gründerzeitbau von 1900, war einst eine Produktionsstätte und beherbergte die erste mechanische Fertigung für Strickstoffe. Heute flankiert das Geschäftshaus die Fußgängerachse zwischen Altstadt und dem seemaxx Outlet Center.

22 Lenk-Figur

„Kampf um Europa“ – so heißt ein Werk von Bildhauer Peter Lenk aus Bodman-Ludwigshafen, das sich seit 2013 an einer Hausfassade in der Sankt-Johannis-Straße befindet. Die Skulptur ist 13 Meter hoch und ist ein satirischer Blick auf die Europa-Politik von Merkel, Barroso & Co. Sie zeigt die griechische Göttin Europa, die von mehreren Politikern belagert wird.

23 Villa Bosch

Der Apotheker Franz Karl Josef Bosch erbaute 1865 die heutige Villa Bosch. Seine Witwe Maria Theresia vermachte sie 1881 an die Stadt Radolfzell mit der Auflage, das gestiftete Vermögen zur Gründung einer Mädchenschule zu verwenden. 1988 wurde das Haus seiner jetzigen Bestimmung übergeben: für Konzerte und als städtische Galerie. Der Kunstverein Radolfzell e.V. und das Kulturamt bieten im Wechsel interessante Ausstellungen an.

Spaziergang über die Halbinsel Mettnau

Nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt befindet sich die Halbinsel Mettnau mit einem der ältesten Naturschutzgebiete des Landes. Hier hat auch das traditionsreiche Zentrum für Bewegungstherapie METTNAU seinen Sitz, das mit dem Motto „Bewegung ist Leben“ sowohl Rehabilitation als auch präventive Kuraufenthalte anbietet. Der ausgedehnte Mettnaupark mit seinem alten Baumbestand erstreckt sich längs des Bodenseeuferes und lädt zu einem Spaziergang ein:

24 Villa Wolf

Die Villa Wolf wurde 1911 für den Ehrenbürger Karl Wolf und seine Frau Emilie erbaut. Das Anwesen ist noch heute in Familienbesitz und dient des Öfteren als Kulisse für Filme und Serien, beispielsweise für die ARD-Serie „WaPo Bodensee“.

25 Villa Seehalde

Einer der Menschen, die die Stadt Radolfzell geprägt haben, war der Ehrenbürger und Dichtervater Joseph Victor von Scheffel. Von der Gegend am See beeindruckt, kaufte der gebürtige Karlsruhe nach einem Erholungsurlaub in Radolfzell 1871 ein 10.000 Quadratmeter großes Seegrundstück auf der Mettnau und ließ darauf im italienischen Stil ein Landhaus bauen, das heute noch „Villa Seehalde“ heißt. Heute ist dort eine der Kliniken der Reha-Einrichtungen METTNAU untergebracht.

26 Bildhauersymposium

Beim Flanieren durch den Mettnaupark passiert man die vielfältigen Skulpturen des Bildhauersymposiums, welches alle zwei bis drei Jahre stattfindet. Hierbei können die Besucher das Entstehen der Kunstwerke live mitverfolgen.

27 Urkundenhäuschen

Einst stand das tempelartige Gebäude am Viehmarkt beim heutigen Kriegerdenkmal am Luisenplatz. Im Urkundenhäuschen, das zugleich Aufenthaltsort der Stadtzöllner war, schloss man die Kaufverträge (Urkunden) ab.

28 Scheffels Lieblingsplatz

Nah des Urkundenhäuschens im Mettnaupark kennzeichnet ein Felsen die Stelle, wo Scheffels (vgl. 25) Lieblingsplatz war – mit Blick über den See in die Ferne bis hin zu den Gipfeln der Alpen.

29 Scheffelschlösschen

Nachdem Joseph Victor von Scheffel (vgl. 25) in den Adelsstand erhoben wurde, erwarb er 1876 das Gut Mettnau und baute das alte Rebgutpächterhaus zum Schloss aus. Zum Altbau kam noch ein Turm dazu, in dem der Dichter sein Arbeitszimmer einrichtete. Heute ist hier die Kurbetriebsverwaltung angesiedelt. Im Flur des Hauses sind einige Ausgaben von Scheffels Werken ausgestellt. Aufgrund der amtlichen Nutzung ist das Gebäude jedoch nur eingeschränkt zu besichtigen.

30 Mettnauturm

Der 18 Meter hohe Mettnauturm ist ein Aussichtsturm auf der Halbinsel Mettnau. Von dort aus kann man die Bodenseeseite Markelfinger Winkel im Norden, den Zeller See, Gnadensee und den Untersee im Süden sehen. Neben dem Ausblick auf die Bodenseelandschaft ermöglicht der Turm bei gutem Wetter auch eine Rundschau auf den Hegau, die Insel Reichenau und die Schweiz mit dem Thurgauer Seerücken, den Schweizer Alpen und dem Säntis. Tafeln informieren über das Naturschutzgebiet Mettnau.

